

Katzen erziehen



Katzen lassen sich sehr gut erziehen, wenn Sie die richtigen Techniken anwenden. Am einfachsten lassen sich junge Katzen erziehen, die durch Spielen und Futter gut belohnt werden können.

Tierverhaltenstherapeuten in Ihrer Nähe finden Sie im Internet z. B. unter:
www.gtvmt.de/service/suche-verhaltenstieraerzte/

Tierärztliche Klinik in Schwerin

Neumühler Str. 10
19057 Schwerin
Tel. 0385/710799
Fax 0385/715881
www.tierklinik-schwerin.de
tierklinik.schwerin@gmail.com

Quellen:
nach Sabine Schroll

<https://www.dehner.de/ratgeber/zoo-tipps/ratgeber-clickertraining-katze/> (Stand: 18.09.2020)

Erziehen kommt von ziehen und nicht von drücken – Strafen und Schimpfen sind keine geeigneten Methoden, um Katzen zu erziehen.

Bieten Sie Ihrer Katze von Anfang an Rahmenbedingungen für Bravsein an, indem sie arttypisches Verhalten wie Kratzmarkieren, Zugänge zu erhöhten Sitzplätzen und zahlreiche kleine Mahlzeiten ausleben kann.

Erziehen beginnt am besten am ersten Tag mit zwei einfachen Übungen, dem Nasentarget und dem Sitzplatztarget. Auch Lernspiele und verschiedene Alltagsübungen helfen, das Kitten zu erziehen.

Nasentarget

Mit dieser einfachen Übung nutzen Sie das natürliche Verhalten einer Katze, einen ausgestreckten Zeigefinger mit der Nase zu berühren. In dem Moment, wo Ihre Katze den Finger anstupst, schnalzen Sie leise mit der Zunge (Click) und geben der Katze sofort einen kleinen Leckerbissen. Nach 2–3 Wiederholungen haben die meisten Katzen verstanden, worum es geht. Dann legen Sie eine Pause ein. Wiederholen Sie die Übung zwei- bis dreimal pro Tag und vergrößern Sie den Abstand

nach und nach, sodass die Katze Ihnen immer weiter folgen muss.

Sitzplatztarget

Die zweite Übung ist ebenso einfach. Sie können sie unmittelbar nach dem Nasentarget beginnen. Stellen Sie einen Karton auf den Boden oder legen Sie eine kleine Decke oder Matte vor die Katze. In dem Moment, wo die Katze in den Karton hüpf, machen Sie ihren leisen Zungenlick und geben ihr einen Leckerbissen. Ihr Kitten hat gelernt, dass es sich lohnt, an diesem Platz zu sitzen, weil es eine Belohnung bekommt.

Startboxspiel

Dies ist eines der wichtigsten Lernspiele für Kitten. Mit dem Startboxspiel lernt Ihr Kitten freiwillig und mit fröhlich-positiver Erwartung, in die Box einzusteigen. Bringen Sie Ihr Kitten in Spiellaune, am besten mit einem Federbüschel oder einer kurzen Spielangel. Setzen Sie das Kitten in die Transportbox und versperren Sie den Ausgang mit der offenen Hand oder halten Sie das Türchen zu. Schon für eine Sekunde warten belohnen Sie das Kitten, indem

Sie es direkt aus der Startbox in ein neues Spiel starten. Wiederholen Sie die Übung und verlängern Sie langsam die Wartephase, jeweils angepasst an die Geduld und das Verständnis Ihres Kittens.

Alltagsübungen

Zur Erziehung eines Kittens gehören auch möglichst viele verschiedene Erfahrungen. Machen Sie einmal pro Woche einen kleinen Erlebnisausflug an nicht bekannte Orte: zu Verwandten, Freunden, in das Büro oder die Tierarztpraxis. Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Kitten nicht überfordern oder ängstigen. Zu den Alltagsübungen gehören auch tägliches Handling wie Hochheben, Kämmen und einfache Untersuchungen. Die Basisübung für alle diese Pflegemaßnahmen ist **begrenzt Stillsitzen**: Begrenzen Sie Ihr Kitten mit den Händen an seiner Brust und über dem Schwanzansatz. Für eine Sekunde Stillhalten bekommt es seine Freiheit, ein Zungenlick und eine Belohnung. Nach und nach können Sie die Zeit des Stillsitzens verlängern, gehen Sie aber nie über die Toleranzgrenze des Kittens hinaus.